

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 17 · Februar 2012 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wie könnte es in Burgau auch anders sein: Die Februarausgabe von „Burgau aktuell“ steht ganz im Zeichen des Faschings. Zahlreiche närrische Veranstaltungen stehen wieder auf dem Programm. Entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe die entsprechenden Termine. Ergänzend dazu können Sie aber auch einen Blick zurück in die Geschichte der Burgauer

Fasnacht werfen – der Historische Verein hat hierzu einen Beitrag bereitgestellt.

Am Faschingswochenende werden wieder bei den Umzügen am Samstag in Knöringen und Rosenmontag in Burgau Tausende die Straßen säumen und viele Hunderte mitwirken. An dieser Stelle möchte ich ihnen schon jetzt ganz herzlich für ihr Engagement und die viele unermüdliche Arbeit danken, die unseren Burgauer Fasching so besonders macht. Traditionsgemäß wird am Rosenmontag auch wieder der älteste Brauch des Burgauer Faschings aufleben: die Kinderbrotspeisung.

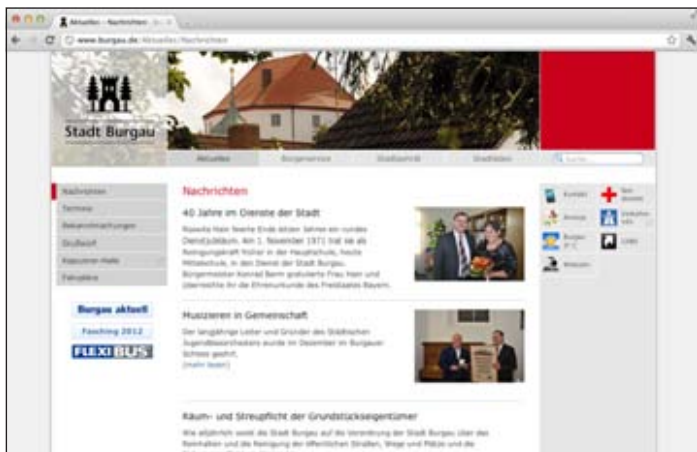
Nun wünsche ich Ihnen viele humorvolle Stunden im Burgauer Fasching und grüße Sie mit einem dreifachen „Hio“.

Herzlichst, Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

www.burgau.de

Die Stadt Burgau präsentiert sich im Internet neu. Unter www.burgau.de können Sie sich über die Stadt, Stadtrat, Verwaltung und sonstige Einrichtungen informieren. Hierzu gehören auch einige Neuerungen wie beispielsweise eine Webcam. Schauen Sie einfach mal rein!



100 Tage Flexibus

Elisabeth Kramer aus Burgau berichtet begeistert von ihren Erfahrungen mit dem Flexibus. Sie war die erste Kundin aus Burgau, die sich für den Flexibus registrieren ließ. Seit dem ersten Tag nutzt Sie ihn regelmäßig. Da der Flexibus für ihr Leben eine deutliche Erleichterung gebracht hat, widmete Elisabeth Kramer ihm sogar ein eigenes Gedicht.

Der Flexibus, der Flexibus,
weiß immer, wo er halten muss!
Er fährt in Burgau hin und her
und auf dem Lande kreuz und quer.
Er kommt genau zur rechten Zeit,
ist sicher, schnell und startbereit.
Und wenn ich auch mal warten muß,
er kommt bestimmt, mein FLEXIBUS.

Über mehr als 3.000 Fahrgäste freute sich Regina Wistuba vom Reiseunternehmen Gruber und verantwortlich für den Flexibus. „An manchen Tagen bewegen wir bis zu 45 Personen.“ Stammkunden seien nach ihrer Auskunft v.a. Berufspendler, Senioren, Kinder, aber auch Besucher des Therapiezentrums, Kreisaltenheims und der Seniorenbegegnungsstätte. Die Kunden fahren zum Einkaufen, Arzt, Apotheke, Post, Bank, Rathaus, Gaststätten, Eisstadion, etc.

„Wir haben momentan über 400 registrierte Benutzer“, so Wistuba weiter. Der Flexibus ist 23.000 km unterwegs gewesen. Er hat trotz Witterung eine Pünktlichkeitsquote von 92 %, dabei bewegten sich Abweichungen lediglich im Minutenbereich. 83 % der Fahrten werden innerhalb Burgaus durchgeführt, wobei es nicht gesondert erfasst werden kann, wenn auch Bewohner der anderen Gemeinden in Burgau fahren. 6 % aus oder nach Dürrlauingen, 3 % aus oder nach Landensberg, 4 % aus oder nach Röfingen, 4 % aus oder nach Winterbach.

100 Tage Erfolg, die, wie die Entwicklung zeigt, als Modellprojekt begonnen bald für den gesamten Landkreis Schule machen wird.

Sonderöffnungszeiten des Kunsteisstadions Burgau

Sa. 18.02.2012: 13:45 - 17:30 Uhr
 So. 19.02.2012: 08:30 - 10:45 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr
 Mo. 20.02.2012: geschlossen (Rosenmontag)
 Di. 21.02.2012: 13:30 - 19:30 Uhr
 Mi. 22.02.2012: 13:30 - 19:30 Uhr
 Do. 23.02.2012: 13:30 - 19:30 Uhr
 Fr. 24.02.2012: 13:30 - 18:30 Uhr
 Sa. 25.02.2012: 13:45 - 17:30 Uhr & 20:00 - 21:45 Uhr
 So. 26.02.2012: 08:30 - 10:45 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr
 - Ab Montag, den 27.02.2012, ist das Kunsteisstadion Burgau geschlossen -

Jahrmärkte im Jahre 2012

Im Jahre 2012 finden die Jahrmärkte an folgenden Sonntagen statt:

11. März 2012 – Fastenmarkt

(1. Sonntag in der Fastenzeit)

22. April 2012 – Georgimarkt

(1. Sonntag nach Ostern)

30. September 2012 – Michaelimarkt

(Letzter Sonntag im September)

04. November 2012 – Leonhardimarkt

(1. Sonntag nach Allerheiligen)

Die örtlichen Verkaufsstellen können jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Sperrzeiten wegen des Autobahnausbaus

Der genaue Sperrzeitenplan wird zur Zeit überarbeitet. Genaue Angaben konnten bis Redaktionsschluss nicht gegeben werden. Im Bereich der Brementalstraße wird sich die Sperrung voraussichtlich um drei Monate verschieben. Über die genauen Zeiten werden wir zu gegebener Zeit berichten.



Jogger, Walker und Spaziergänger können Umleitung nutzen

Wegen des Ausbaus der BAB 8 schafft die Stadt Burgau eine Ausweichmöglichkeit.

Eine Umleitung für die Nordic Walkingstrecke ist fertig und kann bei Bedarf genutzt werden. Die Strecke befindet sich ca. 950 m vor der Autobahnunterführung an der Brementalstr. und endet im „Kunstweg“.



Sie trägt nur,
was ihr passt.

Die persönliche Contactlinse

HECHT

OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 • 89331 Burgau • Telefon 0 82 22/17 90
www.osswald-burgau.de

Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer uvm.



Markisen

Außenjalousien

Terrassenüberdachungen

Insekten- und Pollenschutz

Wintergarten-Verschattungen

Rollladen in allen Ausführungen

Asymmetrische Verschattungen

Verschattungen für den Innenbereich

Rollladendämmung – auch nachträglich

Beratung – Service – Verkauf – Montage

BWS Bautechnik
 89331 Burgau

Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
 Terrassenüberdachungen
 Industriestr. 62 ■ 89331 Burgau
 Tel.: 08222/410795
www.bws-bautechnik.de

Alles Maske oder was?

BILDARIUM® erlebnisorientiertes Lernen für Schüler an der Grundschule

Burgauer Kinder haben aktuell die gelebte Tradition des Burgauer Faschings vor Augen. Allerdings haben Masken nicht nur im Fasching eine Bedeutung, vielmehr sind es vielschichtige Medien.

Aus diesem Grund gehen die Kinder der AG Gestalten (3. / 4. Klasse) in den nächsten Wochen im Rahmen des BILDARIUM® auf Forschungsreise. Die Weltreise führt sie dabei über originale Masken von Burgau ins Allgäu, über Afrika und Australien nach Asien und Südamerika.

Beim anschließenden Maskenbau und szenischen Maskenspiel arbeiten die Jungforscher mit künstlerischen Methoden im Wechselspiel zwischen traditionellen und neuen Medien. Es fordert den ganzen Menschen und es entsteht dabei Raum, um persönliche Bedürfnisse und Verhaltensweisen auszudrücken. So soll Innenleben und Außenleben - Wirklichkeit und Phantasie Raum gegeben werden. Die Produktionen mit Licht & Schatten, szenischer Fotografie und bildnerischem Gestalten münden in eine öffentliche Kunst-Projekt-Ausstellung in der Aula unserer Schule.

Hierzu laden wir am Freitag, den 02.03.2012 von 16 - 19 Uhr

herzlich ein! Das BILDARIUM® ist ein Erfahrungslernbaukasten für Kinder und nach dem Konzept der Kultur- und Museumspädagogin Maria-Theresia Kugelmann-Schmid erarbeitet. Im Mittelpunkt der Aktionen stehen die Kultur-, Kunst- und Medienbildung.

Studenten der Universität Augsburg sowie Kunst-, Kultur- und Theaterpädagogen der Schule der Phantasie / Kunstschule Diedorf arbeiten Hand in Hand praxisorientiert mit den Schülern. Dabei werden sie vom Lehrstuhl für Kunstpädagogik wissenschaftlich begleitet.

Mit Hilfe von Sandra Doll, Leiterin der Monument Art Galerie Jettingen, holten die Schulleiterin Angelika Rogg-Bigelmaier und Fachlehrerin Veronika Drexler dieses Projekt nach Burgau, nachdem Herr Bürgermeister Barm seine Unterstützung zugesagt hatte.

Alle Beteiligten sind sich sicher, dass das Bildarium® für Kinder eine gute Form bietet, selbstorganisiert und mit Freude lernen zu können.

Näheres unter www.bildarium.eu oder www.kunstschule-diedorf.de

Veronika Drexler



Vorweihnachtliche Sternstunde an der Grashüpferschule in Burgau

Eine vorweihnachtliche Sternstunde der besonderen Art erlebten am Mittwochabend, dem 21.12., die Besucher der Burgauer ‚Grashüpferschule‘. Kinder, Schulleitung, Lehrkräfte und Elternbeirat hatten zur Aufführung des Weihnachtsmusicals „Von Haus zu Haus“ eingeladen und eine vollbesetzte Zuschauertribüne in der Dreifachturnhalle zeigte, dass viele Verwandte und Freunde dieser Einladung gefolgt waren.

„Von Zeit zu Zeit, so sagt man, wandeln die Engel des Himmels als Menschen auf dieser Erde. Manchmal um zu helfen, manchmal um Dinge wieder gerade zu rücken, aber manchmal auch einfach nur ihrer Bestimmung folgend, im Vertrauen auf Gott.“ Mit diesen Worten führte Veronika aus der 3. Klasse in das Musical ein. Es erzählt von zwei Engeln, die am Heiligen Abend auf der Suche nach einer Unterkunft von „Haus zu Haus“ ziehen und um ein Nachtquartier bitten. Was sie dabei in unserer modernen Welt erleben, wurde von den Grundschulern in verschiedenen Spiel- und Tanzszenen abwechslungsreich und äußerst kreativ dargestellt. Dafür hatten die Kinder wochenlang fleißig mit ihren Lehrkräften geübt. Die Liedtexte, mal lustig, mal traurig, mal frech, mal besinnlich, führten den Zuschauern deutlich vor Augen, wie oft in unserer modernen Zeit der Blick für den eigentlichen Sinn von Weihnachten verloren geht. Vorgetragen wurden die Lieder von einem beeindruckenden Schulchor, der aus den Kindern aller Klassen bestand. Einen besonderen Höhepunkt der Aufführung stellte das Solostück „Lang, lang ist's her“ dar, das von Sara aus der 3. Klasse gesungen wurde. Für eine gelungene instrumentale Begleitung sorgte das „Schulorchester“. Frau Margarete Mühlbauer hatte die recht anspruchsvollen Melodien und Rhythmen mit Grundschulern einstudiert. Unterstützt wurden sie von zwei ehemaligen Grundschulern am Akkordeon und deren Lehrerin Frau Anja Baldauf. Schauspieler, Schulchor und Orchester wurden von Frau Christa Wall souverän durch das Musical geleitet. Am Ende der Vorstellung wurden die kleinen Künstler und alle an der Aufführung Beteiligten von Schulleiterin Angelika Rogg-Bigelmaier mit herzlichen Dankesworten bedacht. Auch die Zuschauer spendeten kräftigen Beifall. (pb)



Die vierten Klassen besuchen die Pyrolyse

Wohin gelangt der Müll aus den Mülltonnen?
Was macht die Pyrolyse mit dem Müll?
Gibt es auch in Burgau einen Müllberg?

Für diese – und viele weiteren Fragen wollten die Viertklässler der Grundschule Burgau in der Pyrolyse Antworten finden.

Gleich morgens machten sie sich, zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Kolitsch-Pendzalik und Frau Rebenstorff, auf den Weg. In der Pyrolyse wurden sie von Herrn Steinle und seinen Kollegen empfangen. Danach ging es in den „Schulungsraum“. Auf einer großen Querschnittszeichnung bekamen die Schüler einen ersten Eindruck, wie der Müll in der Pyrolyse verschwelt, wie die entstehende Wärme weitergenutzt, wie aus den Müllgasen noch Strom produziert wird und Gurken genügend Wärme für ihr Wachstum bekommen.

Doch viel spannender war der Gang durch die Anlage selbst. Zuerst wurden alle Besucher mit einem Helm ausgestattet und gemeinsam ging es auf die Waage, der ersten Station des ankommenden Mülls.

Von einer sicheren Warte aus konnten die Schüler anschließend beobachten, wie ein riesiger Greifer den meterhohen Müllberg umschichtete. Dass noch immer zu viel Metall im Hausmüll landet, konnten sie am Ende des Drehrohrofens sehen, als Metallstücke nass und rußig mit einem Magnetband aus der Schlacke gezogen wurden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Schaltzentrale. So viele Knöpfe, Lichter und Bildschirme, die gleichzeitig beobachtet werden müssen. Die Hochachtung vor dieser Leistung stieg enorm.

Wie hoch der Burgauer Müllberg tatsächlich schon ist, erkundeten die Kinder, als sie die Deponie selbst bestiegen. Der tolle Rundblick oben zeigte deutlich, wie hoch der Berg schon gewachsen ist.

Leider ließen sich die scheuen Deponiebewohner, eine Wildziegenherde, nur bei einer Schülergruppe aus ihren Verstecken hervorlocken. Die andere Gruppe durfte dafür einem Raupenfahrzeug zuschauen, das die schwarze Schlacke auf der Deponie verteilte.

Dass Burgaus Müll in der Deponie nicht nur hoch aufgetürmt wird, sondern auch tief in die Erde reicht, erfuhren die Schüler, als sie versuchten, auf den Grund eines Schachtes zu blicken, in dem versickertes Wasser der Deponie gesammelt wird, bevor es in die Kläranlage gelangt.

Fast alle Fragen konnten geklärt werden und wieder zurück im Klassenzimmer machten sich die Schüler daran, in kleinen Dankesbriefen festzuhalten, was sie bei dem Besuch beeindruckt hat. Hier ein kleiner Auszug:

bigelmayr
MALEREI BURGAU

Malermeister –
Farbfachberater

Überspachteln von Fliesen im Bad etc.
Mit unserer langjährigen Erfahrung
und Bi-KO Marmorputzen

www.bigelmayr-art.de Mobil: 0171-5121859

**Krapfen gefüllt mit
Frischfruchtmarmelade oder
anderen leckeren Füllungen!**

Versuchen Sie auch unsere
**Apfelbällchen
& Küchle**

**Stadtstraße 29
89331 Burgau**

Telefon: 08222/1536



„Ich war erstaunt, dass der Müll mit dem Auto gewogen wurde. Es hat Spaß gemacht, zuzusehen, wie der Greifer – wie eine Hand – den Müll genommen hat. Entsetzt war ich über den riesigen Müllberg im Bunker. Nicht besonders gefallen hat mir der Gestank am Bunker. Wie halten Sie den bloß aus? Schade fand ich, dass wir nicht gesehen haben, wie der Müll zerkleinert wird. Ich hoffe, dass der Müll irgendwann weniger wird. Es war toll, dass wir uns so lange umschauen durften und Sie unsere Fragen so nett und ausführlich beantwortet haben. Wegen des Ausflugs in die Pyrolyse konnte ich in HSU eine gute Note schreiben.“



Knoronia feiert Hofball mit „Feuer und Flammen“

Mitreißendes Programm beim Hofball der Knoronia Unterknöringen

Immer wieder startete die Jubelrakete in der Turnhalle in Unterknöringen ihre drei Stufen. Beim Hofball, dem traditionellen ersten Höhepunkt des Faschings in Knöringen, beklatschten zahlreiche Besucher die Vorführungen der Tänzerinnen und Tänzer der kleinen und großen Garden. Die Besucher konnten sich aber nicht nur passiv auf die närrische Zeit einstimmen. Zur Musik der Hofballband „Wolkenfrei“ tanzten die vielen Ballbesucher bis in den frühen Morgen.

Bereits um 8 Uhr abends waren praktisch alle Plätze der bunt geschmückten Turnhalle besetzt und die Gäste warteten gespannt auf den Beginn des offiziellen Veranstaltungsprogramms. Für die Unterhaltung der Gäste hatte die Faschingsgesellschaft Knoronia mit ihren über 60 Aktiven ganze Arbeit geleistet. Angefangen bei der Dekoration der ansonsten schlicht und sachlich gehaltenen Knöringer Schulturnhalle in einen Ballsaal, bis zu den einzelnen Darbietungen der Gardegruppen war alles perfekt organisiert. Und so konnte die Veranstaltung auch pünktlich mit dem Schlachtruf der Knoronia „Kammel nauf ond Kammel na – alles schreit Knoronia. HIO!“, beginnen.

Nach kurzer Begrüßung durch die neugewählte Präsidentin der Knoronia Monika Reiß und dem Einmarsch und Vorstellung des gesamten Hofstaates, Übernahm der langjährige Conferencier der „Knoronia“ Bernd Kölzer das Kommando und moderierte das weitere Programm. Als erster Programmpunkt durften die Bambinis auf die Bühne und zündeten unter dem Motto „Regenbogenfeen“ die ersten Stimmungsraketen der fünfständigen Gala.

Ein Höhepunkt am frühen Abend war wiederum der Auftritt des Tanzmariechens Hannah Reiß im Anschluß an den Gardemarsch der Großen Garde. Eingerahmt von den im Hintergrund stehenden Gardemädchen zeigte die 8-jährige eine Darbietung, die das Publikum begeisterte und zu tosendem Beifall hinriß. Die Minis heizten als „Disco Girls“ und einer glitzernen Show die Stimmung weiter an. Unter dem Motto „American Potpourrie“ legten die „Girlies“ mit ihren 18 Tänzerinnen eine mitreißende Darbietung auf die Bühne. Lauthals wurde, wie auch schon bei den vorigen Gruppen eine Zugabe gefordert.

Neben den Auftritten der Garden erzählten Nina Schuster und Mona Hammer in einer Büttensprache unter dem Motto „Unser Papa macht jetzt ...“ von den Problemen die eine Diät des Vaters für den Rest der Familie so mit sich bringt. Eine Bereicherung des



Abends war auch der Auftritt der Gäste vom Rock'n Roll Club Kaufering, die mit akrobatischen Tanzelementen zu fetziger Rockmusik die Ballbesucher begeisterten.

Auszeichnung für Faschingsnarren

Hinter den nahezu perfekten Darbietungen verbirgt sich aber auch eine Menge Arbeit. Nicht nur die Trainerinnen mit ihren kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzern, die bereits seit Monaten üben, sondern auch die vielen Helfer im Umfeld tragen dazu bei, daß die Veranstaltungen der „Knoronia“ erfolgreich durchgeführt werden können. Für ihren unermüdlichen Einsatz und als kleine Anerkennung wurde der Knoronia-Orden überreicht.

Für eine besondere Auszeichnung einiger Aktiver konnte die Knoronia eigens die Ordenskanzlerin des Regionalverbandes Bayerisch-Schwäbischer-Fasnachtsvereine, Frau Margarete Schmidt begrüßen. Unter viel Beifall erhielten Michael Spring, Thomas und Hermann Reiß den Verdienstorden der Stufe I sowie Julia Streitel den BSF-Gardeorden für langjährige aktive Arbeit im Verein überreicht. Mehrere Gäste, unter ihnen auch zweiter Bürgermeister Hermann Mühlbauer, dritter Bürgermeister Peter Jendruscic und das Ehrenmitglied der Knoronia Heinrich Gollinger wurden mit dem Knoronia Jahresorden ausgezeichnet.

Männerballett im Dschungelcamp

Wurden die bis dahin gezeigten Programmpunkte mit begeisterndem Beifall bedacht, brandeten dem „Knoronia“-Männerballett geradezu tosende Zugabe-Rufe entgegen. Ob zu Beginn als „Big Mamas“ oder als Kanibalkrieger vor denen Tarzan seine Jane rettet, war auch dieser Programmpunkt wieder eine Augenweide.

Glänzender Höhepunkt des Abends war aber der Schowtanz der „Großen Garde“, die diesmal unter dem Motto „Feuer und Flamme mit der FG Knoronia“ als teuflisches Ensemble auftraten und die Ballgäste in ihren Bann zogen. In prächtigen Kostümen und einer fein abgestimmten Lichtshow verliehen sie der Musik eine choreographische Ausdruckskraft, die den Auftritt zu einem großartigen Spektakel werden ließ.

Unter großem Jubel verabschiedeten sich alle Aktiven der „Knoronia“ von der Tanzfläche und machten Platz für die Ballbesucher, die zur Musik von „Wolkenfrei“ noch bis in den frühen Morgen selber das Tanzbein schwingen konnten.



Umzug der FG Knoronia

Am 18. Februar 2012 um 14:11 Uhr findet der traditionelle Faschingsumzug der Faschingsgesellschaft Knoronia durch Ober- und Unterknöringen statt. Es werden neben aufwändigen Motivwagen auch zahlreiche, farbenfrohe Fußgruppen erwartet. Für den musikalischen Rahmen werden Musikkapellen, Schalmeyen- und Fanfarenzüge sorgen.

Außerdem können viele auswärtige Faschingsgesellschaften bewundert werden.

Nach dem Umzug wird am Kirchplatz im „Knoronia-Zelt“ der Fasching mit heißen Rhythmen weiter gefeiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Speisen und Getränken sind vorhanden.

Wir wünschen allen Besuchern, Teilnehmer am Umzug und allen Faschingsfreunden einen schönen Tag.

Überfall auf den Stadtrat

Auch in diesem Jahr "überfielen" die Narren der Faschingsgesellschaft Burgavia den Stadtrat während seiner Sitzung am 31. Januar.

Und wieder mussten sich die Damen und Herren des Stadtrates und Bürgermeister den Jahresrückblick der Narren geduldig anhören, dabei wurde auch nicht mit Kritik und Spott gespart. Doch wie immer konnten es alle mit Humor nehmen.

Unser Bild zeigt den Stadtratsüberfall aus dem Jahr 2011.





farbenhaus gmbh
Maler- und Lackierermeister
Georg Mayer & Team

WAND 2011

WEISSKULTUR

Machen Sie eine Entdeckungsreise zu den regionalen Pigmenten in der Wandgestaltung

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

web: www.farbenhaus.com
E-Mail: info@farbenhaus.com

Auftritt der "Perlachia"

11. Feb. 2012

WA-BA-BA

Mit dem Prinzenpaar
Maximo L(Sinato) & Tatjana L(Sinato)
Stars der RTL Tanzshow "Let's Dance"

FÜR STIMMUNG SORGEN DIE

BLACK BIRDS
www.black-birds.de

KARTENVORVERKAUF BEI:
REALITY-SPORTS
UND REALITY RESTAURANT

KAPUZINERHALLE BURGAU

Einlass : 19 Uhr Beginn : 20 Uhr Eintritt : 8€ Kein Einlass unter 18 Jahren!

Hausball mit Robbe Streitl

Der Hausball mit Robbe Streitl findet am Samstag den 11.02.2012 im Café Amade in Burgau statt. Er singt Songs aus den 60er, 70er und 80er Jahren. Beginn ist 20.00 Uhr



FEBRUAR

04 Sa	Pfadfinder sammeln Christbäume für Funkenfeuer Die Christbäume werden am Eingang des Freibades entgegen genommen. 10:00-16:00 Prunksitzung – Nacht der Narren und Garden Schulturnhalle Unterknöringen 19:00
05 So	Kinderball der Knoronia Schulturnhalle Unterknöringen 13:30 Fallada lebt - Theater für Kinder Neues Theater Burgau, Tellerstraße 16:00 Bunter Nachmittag der Burgavia – Kapuziner-Halle 15:00
07 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777
08 Mi	Barbara Clear - Best of Barbara Clear Kapuziner-Halle - Eintritt frei (siehe Seite 10) 20:00 Bund Naturschutz Treffen im Goldenen Kreuz in Burgau Im Gespräch: Wiedegründung der Ortsgruppe Burgau 20:00
11 Sa	Spurensuche im Winterwald Treffp.: Parkpl. Geyerberg (neben Lammkeller), Brementalstr. zwischen Burgau und Goldbach / Anmeldung erforderlich unter www.wildaufwald.de oder 082222/4129953 14.00-16.00 Hausball mit Robbe Streitel im Amade 20:00 WA-BA-BA - Kapuziner-Halle 20:00
12 So	Heimspiel ESV Burgau – 1. Mannschaft - HC Landsberg 18:00
16 Do	Trommlerball der Burgavia – Kapuziner-Halle 20:00 Gumpiger Donnerstag m. R. Streitel - Keglerhof 20:00 Eröffnungsfeierlichkeiten der -Aalbank - die Bank für alle Burgau Zentrum 20:00
17 Fr	Heimspiel ESV Burgau – Jugend – ESV Buchloe 19:30 Rußiger Freitag mit Robbe Streitel - Keglerhof 20:00
18 Sa	Umzug der FG Knoronia – Ober- und Unterknöringen 14.11 Maschkerertreffen mit DJ - Keglerhof (bis 19.2.) 20:00
19 So	Heimspiel ESV Burgau – 1. Mannschaft - EC Bad Tölz 1b 18:00
20 Mo	Kinderbrotspeisung in Burgau - Kirchplatz 10:00 Rosenmontagsumzug Burgau Verlauf: Augsburger Str. – Stadtstr. entgegen Einbahnstr. bis Stadttor – Norbert-Schuster-Str. – Wallensteinstr. – Tellerstr. – Schmiedberg – Kapuzinerstr. mit dortiger Auflösung 13.30 Rosenmontagsball der Burgavia – Kapuziner-Halle 15:00 Bausparemusikparty i. Rahmen d. Eröffnungsfeierlichkeiten der -Aalbank- die Bank für alle – Burgau Zentrum 20:00 Rosenmontag Remmi-Demmi - Keglerhof 20:00
24 Fr	Heimspiel ESV Burgau – 1. Mannschaft - ESC Geretsried 20:00
25 Sa	Kinderkleiderbazar Der Familienkreis der Kolpingfamilie Burgau lädt zum Kinderkleiderbazar ein. Anmeldungen bei Frau Ilona Ehrlich (08222/410896) 9:30 Klavierabend mit Miko Nishimoto-Neubert Kapuziner-Halle 20:00
28 Di	Deutschland wohin gehst du? Sind Sie gut auf die „Wende des Westens“ vorbereitet? Abendvortrag der inspirierend, motivierend und ermutigend sein wird. Von und mit Karl Pils, Wirtschaftsjournalist und Medienunternehmer, seit 30 Jahren u. a. in den USA tätig Kapuziner-Halle (Eintritt: 30,00 Euro) 19:00

Kapuziner-Halle am 25.02.2012, 20 Uhr

Klavierabend

Miko Nishimoto-Neubert spielt Werke von: Bach, Schönberg, Schubert, Beethoven, Chopin, Liszt und Boškovic



Faschingstreiben im Keglerhof

Gumpiger Donnerstag – mit Robbe Streitel

Rußiger Freitag – Hausball mit Robbe Streitel

Fasnachtssamstag und -sonntag

Maschkerertreffen mit DJ

alle Veranstaltungen ab 20:00 Uhr

Rosenmontag

Remmi-Demmi in allen Räumen

Dienstag und Mittwoch
geschlossen



Redaktions- und Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 17. Februar 2012.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

www.

Unter www.burgauaktuell.de
haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen
zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER GRAFIK-TEXT-DRUCK, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Mikrozensus 2012 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2012 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2012 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozen-

susbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlicher mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahl-satzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2012 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Burgauer Sportnacht kooperiert für einen guten Zweck

Auch im Jahr 2011 wird für alle Sportbegeisterten zum fünften Mal die Burgauer Sportnacht in der Turnhalle der Grashüpfer-Schule stattfinden.

Unser Referent ist Andreas Bauer, der uns bereits in der 3. Sportnacht ein begeisterndes Programm geliefert hat. Machen Sie mit und lassen Sie sich von seiner Begeisterung mitreißen! Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie außerdem auch eine gute Sache:

Den Erlös der diesjährigen Sportnacht spenden wir dem Schulvorbereitenden Kindergarten mit Tagesstätte der Lebenshilfe in Limbach. In dieser Einrichtung werden momentan 13 Kinder aus unserem Landkreis im Alter von 2 ½ bis 7 ½ Jahren betreut. Sie sind alle geistig und/oder körperlich zum Teil sogar schwerstbehindert.

Therapeutisches Bewegungsmaterial sowie eine Rehabilitations- und Ergo-Werkbank sind schon lange ein sehnlicher Wunsch der Kinder wie der Betreuerinnen. Da die Kosten sehr hoch sind, kann diese Anschaffung nur mithilfe von Spenden verwirklicht werden. Deshalb werden wir dieses Jahr eine gemeinsame Spendenaktion durchführen.

Aus dem Taler-Spendenaufkommen zweier Burgauer Apotheken und dem Erlös aus unserer Burgauer Sportnacht wollen wir bis März 2011 den erforderlichen Betrag aufbringen. Durch eine bereits erfolgte Spendenzusage des Apothekers Johannes Kraus (gedeckt durch Markgrafen-Taler-Spenden) ist die Anschaffung der Ergo-Werkbank in greifbare Nähe gerückt.

Veranstalter Abteilung Kraft + Fitness

6. BURGAUER SPORTNACHT

Turnhalle der Grundschule Burgau
Freitag, den 9.3.2012 ab 19.00 Uhr

Topreferenten Esther Frangenberg und Fabian Allmayer präsentieren:

- Symmetric Aerobic
- Step logical
- Funktionelles Training
- Intensiv Stretch

Zuschauen und Mitmachen!

Für Verpflegung ist gesorgt!
Unkostenbeitrag: pro Person 20,- €
(Zuschauer frei)

Info und Anmeldung:
Sport Ehmman Tel. 08222/1851
Conny Kramer Tel. 08222/411811

EHMANN Schuhe
Raiffeisenbank Burgau eG

Theaterkurs für Jugendliche im Neuen Theater Burgau

Das Neue Theater Burgau bietet ab März 2012 einen Theaterkurs für Jugendliche an, der bis Juli dauern wird.

Der Kurs soll Jugendlichen von 14 - 19 Jahren die Möglichkeit geben, die Grundlagen des Theaterspiels kennenzulernen.

Er wird aus schauspielerischem Basistraining, aus Übungen zum individuellen Handwerkszeug des Schauspielers (Körper, Atem, Stimme), aus der Arbeit an Rollen, Texten und Szenen und vielen weiteren Spielen und Übungen bestehen. Sowohl Neulinge im Theaterbereich als auch die schon erfahrenen Jugendlichen finden im Kurs den Raum zu experimentieren, eigene Wirkungsmöglichkeiten kennenzulernen und ästhetische Formen, Ausdrucks- und Gestaltungsmittel zu erarbeiten. Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, an der Jugendproduktion des Neuen Theaters, die im Herbst 2012 erarbeitet werden soll, mitzuwirken.

Ein erstes informatives Treffen findet am 15. Februar um 18 Uhr im Neuen Theater Burgau in der Tellerstr. 12 in Burgau statt.

E-Mail: info@neues-theater-burgau.de/
Internet: www.neues-theater-burgau.de

Neues Theater Burgau

Fallada lebt

Theater für Kinder, Sonntag 5.02.2012, 16 Uhr



In unserer Reihe Kleiner großer Sonntag zeigen wir jeden ersten Sonntag im Monat ein Theaterstück für Kinder. Im Februar gastiert das Theater

Knuth mit seinem Figurentheater Fallada lebt für Menschen ab 4 Jahren. Spieldauer: 45 min

Ein Scherenschleifer und eine Tuchverkäuferin betreten die Marktszene und preisen ihre Waren an. Daraus entsteht ein Puppenpiel für das „Marktvolk“. Im fließenden Wechsel zwischen Schauspiel und Puppenpiel erzählen die beiden Händler ihre Geschichte mit Objekten und Figuren.

Auf der Reise zum Bräutigam nimmt eine untreue Magd den Platz der Prinzessin ein und möchte den König heiraten. Die richtige Prinzessin wird im Wald allein gelassen. Sie lernt den Gänsehüter des Königs kennen und mit seiner Hilfe sowie der Hilfe des sprechenden Pferdes Fallada fliegt der Schwindel auf und die echte Prinzessin wird letztendlich Königin.

Wir bitten um Kartenreservierung unter
Tel.: +49 172 / 47 22 20 4 oder im Internet.

E-Mail: info@neues-theater-burgau.de/
Internet: www.neues-theater-burgau.de

Barbara Clear kommt am 8. Februar nach Burgau

Freier Eintritt für „Best of Barbara Clear“ in der Kapuziner-Halle

Barbara Clear steht allein mit ihrer Gitarre auf der Bühne und dennoch steht ihr Name nicht nur für eine große Stimme, sondern insbesondere für große Konzertshows. In den letzten sieben Jahren spielte sie in ganz Deutschland über 600 Konzerte, darunter dreimal in der Olympiahalle München und anderen Großhallen in Frankfurt, Bremen oder Innsbruck und insgesamt begeisterte sie mehr als 200.000 Besucher - ohne Hits, TV- und Radiopräsenz, Plattenfirma oder Management - Barbara Clear veranstaltet sich selbst, mietet die Hallen für ihre Konzerte und lädt ihre Besucher ein bei freiem Eintritt.

Im Rahmen ihrer neuen Konzerttour „Kampffellenland“, einem Multi-Kunst-Spektakel mit Animationen, Beamerprojektionen, Lichteffekten und einer Symbiose aus Musik und Farben, in der Konzertsaal und die -Besucher mit meterhohen Gebilden von Barbara Clears Gemälden integriert werden, präsentiert Barbara Clear neben den Großveranstaltungen eine reine Musik-Konzertshow „Best of Barbara Clear Music“. Sie beinhaltet Folk- und Rockklassiker aus der Feder von großen Musikern wie U2, Bob Dylan, John Denver, Ja-

nis Joplin oder Deep Purple sowie eigenen Songs aus der „Kulleraugen“- und die aktuellen neuen Songs aus der „Kampffellenland“-Tour. Bei diesen Konzerten steht die Musik im Mittelpunkt, vollgepackt mit Energie und Emotionen, wie sie nur live entstehen können.

Die Konzertpremiere „Best of Barbara Clear Music“ ist in der Kapuziner-Halle in Burgau am Mittwoch, den 8. Februar, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei - Barbara Clear lässt die Besucher selbst entscheiden, was es ihnen wert war. „Eintritt-Frei“-Tickets, die den Einlass für die Konzertshows garantieren, gibt es kostenfrei bei www.barbara-clear.de.





Roswita Hain im Ruhestand

Roswita Hain wurde in den Ruhestand verabschiedet. Über 40 Jahre arbeitete sie für die Stadt. Im November wurde Sie wegen dieses seltenen Dienstjubiläums geehrt. Nun verabschiedete Sie Bürgermeister Konrad Barm.

Die Stadtbücherei empfiehlt „etwas für's OHR“

Das Museum der Diebe

von Lian Tanner
ein Hörbuch (5 CD`s)
ab ca.10 Jahren



Goldie wächst in einer Stadt auf, in der jedes Kind zu seinem eigenen Schutz an einen Wächter gebunden ist. Doch Goldie gelingt die Flucht und sie landet auf ihrem Irrweg durch die Stadt im Museum der Diebe. Dort leben Außenseiter und Gegner der Wächter, die Goldie zeigen, dass es sich lohnt, mutig zu sein. Doch das Museum, dessen Räume ständig in Bewegung sind, birgt ein Geheimnis, das zur Gefahr für alle Bewohner von Jewel werden kann. Das Böse in Form von Krankheiten, tückischen Fallen und kriegerischen Wesen hat hier seine Heimat. Und es gibt jemanden, der sich dies zu Nutzen machen möchte ...

Wer möchte für den SV Unterknöringen, Abteilung Fußball als Schiedsrichter tätig sein?



Vom 3. bis 5. Februar 2012 führt die Schiedsrichtergruppe Westschwaben an 3 Tagen einen Neulingskurs durch.

Nähere INFO und Anmeldungen bei:
Wolfgang Glaser, SRO,
Chr.-von-Schmid-Str. 1,
89335 Ichenhausen,
(08223/967975), E-Mail:
glaser_wolfgang@yahoo.de
Xaver Erdle, stellv. SRO,
Zur Herrgottsruhe 36,
89335 Ichenhausen
(08223/409356), E-Mail:
xaver.erdle@t-online.de
Robert Zeller, Lehrwart,
Brühlgasse 17, 86488
Breitenthal, (08282/62319),
E-Mail:
robert_zeller@t-online.de

Buchtipp Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

von Jonas Jonasson



Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: er verschwindet einfach und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf. Doch mit solchen Dingen hat Allan seine Erfahrung, er hat schließlich in jungen Jahren die ganze Welt durcheinander gebracht.

Jonas Jonasson erzählt in seinem Bestseller von einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die großen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts verwickelt war.

Garantiert witzige Unterhaltung!

Trikotspende A-Jugend des SV Unterknöringen

Wir möchten uns bei der Firma Reichel für die Trikotspende im November 2011 bedanken, die Sie uns anlässlich Ihres 25-jährigen Firmenjubiläums für unsere A-Jugend gesponsert hat.



Die Burgauer Fasnacht – Brauchtum und Persönlichkeiten

„Hio, Hio, Hio von Moskau bis Rio“. Dies war vor vielen Jahren das Motto des Faschingsumzuges in Burgau am „Fasnachtsmeetig“. Natürlich wird nicht von Moskau bis Rio de Janeiro Hio gerufen, aber so doch in Burgau, um Burgau herum und bis zum heutigen Tag auch noch in den Gemeinden Kötz und Offingen. Über die Entstehung dieses Rufes ist nichts bekannt, jedoch wird angenommen, dass dieser Faschingsruf vor hundert Jahren noch in weiteren Teilen des schwäbischen Raumes stärker verbreitet war. Das aber bei uns heute sehr häufig zu hörende „Helau“ gehört eindeutig zum Rheinischen Karneval und nicht zur schwäbischen Fasnet.

Fest steht - der Burgauer Fasching und der schwäbische Dialekt sind unzertrennlich miteinander verbunden, da die Burgamer Fasnacht von der Sprachkomponente gleichsam als Seele getragen wird. Stellen sie sich einmal vor, wie das auf hochdeutsch klingen würde, wenn man bei der traditionellen Kinderbrotspeisung mit dem Trommler-Albert rufen würde:

„Bitte werfen Sie uns eine Brezel heraus!“ Undenkbar, gar gruselig, da fühlen wir uns doch schon wohler bei dem Spruch: „Brezga raus, Brezga raus, Hio!“ Dieser Ruf hallt am Faschingsmontag immer durch unser kleines, aber feines schwäbisches Städtchen bereits seit dem Ende des Dreißigjährigen Krieges. Und natürlich mit ihm eine weitere Unzahl von Faschingsprüchen.

Da es über diesen Brauch der Faschingsversla leider ebenso wenige bis keine detaillierten Aufzeichnungen gibt, ist der Schluss zulässig, dass sich die Faschingsprüche auch immer wieder verändert haben und nicht nur allgemeiner Art waren, sondern auch auf die jeweilige Zeit und die lokalen Ereignisse eingegangen sind.

Als der legendäre „Leimer“ (Vorgänger vom Trommler-Albert) die Kinder am Fasnachtsmeetig von der Schule abholte, entstand der Spruch: „D'r Leimer ond sei Frau, die lebat ganz genau, ond wenn se nichts mehr habat, dann fressat se Kohlraba, Kohlrabaschnitz, Kohlrabaschnitz bis d'r Dreck beim Loch nausspritzt!“ Dieser Spruch zeigt ganz deutlich, dass hier auf die sehr arme Zeit während des ersten Weltkrieges und zwischen den beiden Weltkriegen verwiesen wurde. Der Spruch mutet nach unserem heutigen Empfinden derb an, doch war gerade ein gewisses Vulgäresein für Menschen in dieser Zeit Sprachrohr und Plattform, um ihren häufig bitteren und kargen Alltag mit ihrem schwäbischen Humor zu karikieren. Freilich empfanden sie oft diese Derbheit auch nicht als solche, weil der Sprachgebrauch allgemein rauher war.



Ein Faschingsprüchlein aber hat mindestens die letzten zweihundert Jahre überlebt und wurde nicht nur in Burgau und Umgebung, sondern auch im „Ries“, also in der Nördlinger Gegend verwendet, nämlich „Luschtig isch die Fasnacht, wenn mei Mutt'r Kiechla bacht, wenn se aber koine bacht, dann pfeif i auf die Fasnacht, Hio!“ Der Spruch ist ein Zeugnis für den Brauch in den letzten Tagen der Fasnacht, ein Hefe-Schmalz-Gebäck, nämlich die bekannten gezogenen Küchlein, zu backen. Zudem dokumentiert der Vierzeiler, dass sich insbesondere die Kinder auf diese zusätzliche süße und leckere Speise vor der Fastenzeit freuten. Denn bis zum zweiten Weltkrieg und auch danach, war es für Kinder nicht selbstverständlich, an den „Süßigkeitenschrank“ zu gehen und ganz schnell einmal etwas zum Naschen herauszuholen.

Die Fasnacht war in Burgau immer schon eine besondere, um nicht zu sagen, eine zusätzliche Jahreszeit. Anni Rehkla und ihre Fußgruppe prägten vor vielen Jahren einmal den Spruch, dass in „Burga sogar des Pflascht'r narrad sei in d'r Fasnacht“, und sie nannten sich fortan dann auch als „Maschkerer“ am Faschingsmontag „das Narrade Pflascht'r“.

Und so hat die Burgamer Fasnacht auch „Fasnachts-Persönlichkeiten“ hervorgebracht, wie den bereits erwähnten Leimer, oder den Waymeyer Guschtl, den Ehmman Jodl, den Riederle Spitz und viele mehr. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, wenn ich über alle ausführlich berichten würde. Aber auf zwei der Genannten möchte ich abschließend näher eingehen.

Der Ehmman Jodl (Josef) und der Waymeyer Guschtl (August) waren bodenständige Burgauer Handwerker, verankert im öffentlichen wie politischen Leben der Markgrafenstadt. Aber wenn es auf die Fasnacht zugeht, waren sie „Fasnachter mit Leib und Seele“, und bereits in der Adventszeit planten und bastelten beide schon an ihrem Motto und an ihren Kostümen. Ab dem „Gumpiga Doschtig“ sperrten sie ihre Werkstätten bis zum „Aschermigta“ zu und belebten auf Bällen, beim Umzug am „Fasnachtsmeetig“ und in den Gasthäusern von Burgau so manche Fasnachtsstimmung mit ihrem Humor und den Burgamer Fasnachtsprüchla.

Die Geschichten über den Burgauer Fasching ließen sich beliebig weiterführen. Da aber diese fünfte Jahreszeit sehr kurz ist und wir alle nichts verpassen wollen, verabschiede ich mich an dieser Stelle bis zum nächsten Jahr und habe für Sie zur Einstimmung auf ihre tollen Tage noch ein paar alte Fasnachtsversla:

„I und du und no a paar, semers rechte Lumpa, wemers Geld versoffa hand, dann gamer Wasser gumpa!“
 „I woiß et wer mei Vater isch, i woiß et wem i g'her, mi haba auf d'r Gassa gfunda, wie an Broga Schmer!“
 „Beim Käppelewirt, beim Käppelewirt da kehrt Maschrer ei, sie saufat Bier und Branntawei und schiebat Gläsla ei!“

An alle Leser von „Burgau aktuell“ ein dreifaches HIO, HIO, HIO und eine gelungene Fasnacht!!!

Irmgard Gruber-Egle
Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V

„Surriles von der schwäbisch-alemannischen Fasnacht“

zeigt der der Historische Verein Burgau Stadt und Land e. V. in seiner neuesten Ausstellung in den Glasvitrinen im Foyer des Burgauer Rathauses.

Die alemannische Fasnacht ist im Raum westlich der Donau – Iller – Neckar –Linie zu Hause. Die Städte an der oberen Donau und in Oberschwaben, im Breisgau, im Schwarzwald und in der deutschsprachigen Schweiz sind Zentren dieser Spielart des süd-deutschen Faschings. Seit der Nachkriegszeit mischt sich die alemannische Fasnacht aber auch mehr und mehr in die Umzüge der schwäbischen Fasnacht ein.

Hier sieht man deutlich, dass sich Brauchtum immer wieder verändert. Die Grenzen sind nicht mehr starr, sondern fließend.

Typisch für die alemannische Fasnacht sind die Hästräger, die in großen Gruppen und gleichen Kostümen mit Masken die Umzüge und das Narrentreiben prägen. Farbenfrohe Schellen- und Federkleider, furchteinflößende Masken, Hexenbesen, Peitschenkollen und Narrenbäume sind charakteristisch für das uralte Brauchtum zur Vertreibung des Winters und seiner bösen Geister.

In Burgau und der unmittelbaren Umgebung der Markgrafentstadt, in Offingen und Günzburg, haben sich Faschingsfreunde, Faschingsvereine und Narrenzünfte bereits auch diesem Brauchtum verschrieben.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Burgauer Rathauses bis zum 15. Februar 2012 zu besichtigen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Werkzeugschleiferei einen

Arthur Völpel GmbH

Quereinsteiger (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Wir erwarten:

- Engagement
- selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten

Wir bieten:

- bei Qualifizierung langfristige Festanstellung
- sicherer Arbeitsplatz
- qualifiziertes Team mit sehr gutem Betriebsklima

Arthur Völpel GmbH | Peter-Henlein-Straße 3a
89331 Burgau | Tel. 08222 - 2021

EHMANN
Schuhe **Laufgut**

Stadstraße 1 · 89331 Burgau · Tel. 0 82 22/18 51
www.laufgut-ehmann.de

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK
REINHOLD EHMANN
TEL. 08222/90230

SCHUHE
IRENE EHMANN
TEL. 08222/1851

RÖDERER
medienproduktion

Ernst Röderer
Markgrafenstr. 7
89331 BURG AU
www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender . . .

www.roederer-druck.de

Yozgat Grill
...mit Imbiss-Restaurant

Inhaber: Fam. Baygül 30 Jahre

Lieferservice: Montag bis Samstag Sonn- und Feiertage
 Öffnungszeiten: täglich 11⁰⁰ – 22³⁰ Uhr 17⁰⁰ – 22³⁰ Uhr 11³⁰ – 22³⁰ Uhr

Kapuzinerstraße 23 · 89331 Burgau
Telefon 0 82 22/41 09 07 oder 0 82 22/96 62 24

Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
 Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
 seit 1913 in Burgau

Büro:
 Amselweg 1
 89331 Burgau
 Tel.: 08222 / 2579
 Fax: 08222 / 411235
 www.a-eiband.de




Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Allgemeinverfügung

Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 18.02.2012

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 18.02.2012, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 09. Januar 2012

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Allgemeinverfügung

Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 20.02.2012

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 20.02.2012, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 09. Januar 2012

Stadt  Burgau



Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe auf Unfall- und Feuersicherheit

Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH (Elektro-Beratung Bayern) im Auftrag der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung.

Die Prüfung, die in unserer Stadt heuer fällig ist, wird in Kürze durchgeführt werden.

Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgerecht durch eine Elektro-Fachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.

Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.

Die Stadt Burgau bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

Diese Bekanntmachung erfolgt aufgrund dem Amtshilfeersuchen der Elektroberatung Bayern (EBB) vom 09.01.2012. Die EBB handelt im Auftrag der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften in Bayern.

Burgau, 12. Januar 2012

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großanhausen

Am Freitag, dem 03. Februar 2012 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Großanhausen die Dienstversammlung für die Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Großanhausen statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Die Teilnahme in Uniform ist erwünscht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Konrad Barm
2. Tätigkeitsbericht des Ersten Kommandanten
3. Tätigkeitsbericht des Gerätewartes
4. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Burgau, 16. Januar 2012

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241

Öffnungszeiten:

Dezember bis Februar: Mi: 14 – 16 Uhr
Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602

Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

**Burgau
aktuell**
burgau-aktuell.de

Qualität ... Leistung ... Service

Das Profiteam für die Gestaltung und Herstellung von Werbemedien!
info@fischer-medienteam.de · www.fischer-medienteam.de

**Fischer
Medienteam**
Qualität...Leistung...Service
www.fischer-medienteam.de

Zengerlestraße 3 · 89331 Burgau · Tel. 08222 9616642

Samuel P. Fischer

**Laupheim
aktuell**
laupheim-aktuell.de

Design
Grafik
Typografie
Werbe-gestaltung Verlag

„...wenn Sie auf schöne Böden stehn'n!“



**S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus**

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Keine Bank ist näher !



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement,
das Sie in den Mittelpunkt stellt

**Raiffeisenbank
Burgau eG**

Tel. (08222) 4008-0 · www.rb-burgau.de

ALLES AUS EINER HAND
BAU SAN
Schuler und Winkler GmbH

- ✓ Energetische Sanierung nach EnEV 2009
- ✓ Jetzt Komplett-Sanierung mit KfW - 1% effektiv

(10 Jahre fest; zur Zeit)

- ✓ Um-/Neubauplanung einschl. Eingabeplanung und Statik
- ✓ Bad-Komplettsanierung (Maurer / Fliesen / Schreiner)
- ✓ Sanitärinstallation + Heizungsbau (Pellets, Holz, Gas & Öl)
- ✓ Solaranlagen für Brauchwasser & Raumbeheizung
- ✓ Dachgeschossausbau
- ✓ Dachdeckung + Dachgauben + Dachfenster
- ✓ Wärmedämmung Dach + Wand
- ✓ Fenster + Türen – Holz oder Kunststoff
- ✓ Malerarbeiten inkl. Putzausbesserung
- ✓ Hopfpflasterungen
- ✓ Festangestellte Handwerker!



Augsburg 08 21/48 17 14
Burgau 08 22/96 65 60
www.bausan-schwaben.de



*Die richtige Adresse,
wenn es um Gardinen geht.
Hier stimmt Qualität,
Auswahl und Preis!*

- Gardinen
- Schienen, Stangen
- Lamellen, Rollos
- Möbelstoffe
- Wolle
- Handarbeit
- Sonnenschutz
- Schaumstoff

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 082 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de




Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett · Teppichböden
Laminat · Korkbeläge
PVC-Designbeläge
Linoleumböden

www.vogele-parkett.de





Albert
VOGELE

Albert Vogele
Seilerstraße 2
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 10 74
Fax 0 82 22 / 69 10
Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
Vormittag
7.30 - 12.00 Uhr
Nachmittag & Samstag
Nach Terminvereinbarung



Saftkur lässt die Pfunde purzeln **DROGERIE**
Der Riesenerfolg! Reformhaus

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger und belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich bei uns im Reformhaus.

**Zu jeder Kur –
1 Fastentee gratis!**



Alkobu
Drogerie Reformhaus
Foto Quelle
www.alkobu.de
Stadtstraße 27 · 89331 Burgau
☎ 08222-1501 – Lieferservice

Die mobile Haarfee



Inhaberin:
Sandra Gerstmann –
Friseurmeisterin

**Die neue mobile
Friseurin für Sie ab
sofort in Burgau und
Umgebung unterwegs.**

Terminvereinbarung unter
01573 / 4 22 89 83







Ludwig Klein
Malermaler

Augsburger Straße 12
89331 Burgau
Tel. 08222-7138 · Fax -412375